

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 07. November 2005

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Entschuldigt fehlt: Jummer Walter

Außerdem waren anwesend: Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
Herr Rehm von der OZ
6 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Vorstellung und Erläuterung der Planung für den Ausbau der Ortsdurchfahrt
Aholming

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Beer vom gleichnamigen Ingenieurbüro, der bereits vor Sitzungsbeginn einen Lageplan Maßstab 1:500 der Maßnahme ausgehängt hatte. Somit konnten sich die Gemeinderatsmitglieder und auch die anwesenden Zuhörer bereits vor Sitzungsbeginn einen Eindruck von der geplanten Baumaßnahme verschaffen.

Der Vorsitzende äußerte die Hoffnung, dass der Landkreis im nächsten Jahr die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen wird. Die bisher durchgeführten Ortstermine und Begehungen hätten gezeigt, dass sich die Anlieger überwiegend aufgeschlossen verhalten haben. Dies trifft insbesondere in den Bereichen zu, in denen wegen der Straßenführung Grunderwerb erforderlich ist oder Einfriedungen versetzt werden müssen.

Der Vorsitzende erteilte dann dem Planer das Wort. Dieser führte aus, dass die neue Kreisstraße als durchgehendes einheitliches Asphaltband erstellt werden soll. Der Gehweg, der einheitlich auf einer Seite (in Richtung B 8 gesehen links) verläuft, soll belagsmäßig abgesetzt und daher gepflastert werden. Die Straßenbreite soll durchgehend 5,50 m, die Breite des Gehsteiges 1,50 m betragen. Die Abtrennung des Gehsteiges zur Fahrbahn hin erfolgt mit einer sog. „Homburger Kante“; d. h., dass der Gehsteig auch befahren werden kann. Anschließend ging Herr Beer im Plan die gesamte Trasse durch und erläuterte in allen Einzelheiten, wo Parkplätze geschaffen, Einmündungsbereiche gemeindlicher Straßen neu gestaltet, Einfriedungen versetzt oder die Straßenführung verändert werden soll. Insbesondere erläuterte er, dass bezüglich der Stützmauer in der Rathauskurve noch nicht endgültig entschieden sei, ob die Mauer erneuert oder Instand gesetzt werden soll. Er selbst würde einen Neubau (auch aus Kostengründen) bevorzugen.

Ebenso erläuterte er Einzelheiten zur Straßenentwässerung. Soweit möglich, soll hier in geeignete Vorfluter eingeleitet werden. Auch die Errichtung von Sickerschächten oder ggf. sogar einem Überlaufbecken ist möglich.

Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der Maßnahme um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Landkreis und Gemeinde handelt. Die Abwicklung wird federführend vom Landratsamt durchgeführt. Für die Baumaßnahme werden GVFG-Mittel beantragt, wobei der gemeindliche Förderanteil, nach dem die Gemeinde keine Straßenausbaubeitragssatzung hat, um die fiktiven Straßenausbaubeiträge gekürzt werden muss. Eine Kostenschätzung liegt bisher noch nicht vor.

Anschließend beantwortete der Planer Fragen der Gemeinderatsmitglieder und auch der Zuhörer.

So wurde z. B. vorgeschlagen, jeweils am Ortseingang verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie z. B. einen Fahrbahnteiler anzubringen. Für und Wider solcher Einrichtungen wurden diskutiert. Außerdem wurde vorgeschlagen, die

Einmündungsbereiche gemeindlicher Straßen wie z. B. am Ölgartenweg großzügiger auszubauen und so die Maßnahme auch zur Dorfverschönerung zu nutzen. Auch die Verlegung des Gehwegs im Bereich der Rathauskurve auf die Zufahrt zum Anwesen Straubinger wurde angesprochen.

Der Planer würde es begrüßen, wenn sich die Anlieger selbst mit Verschönerungsmaßnahmen z. B. ihrer Zäune oder Einfahrten beteiligen würden.

Abschließend kam man überein, dass demnächst noch eine Verkehrsschau u. a. auch wegen der Verkehrsberuhigenden Maßnahmen durchgeführt werden soll.

Außerdem teilte der Vorsitzende mit, dass die Maßnahme auch in der Bürgerversammlung am 25. November 2005 der Bevölkerung vorgestellt werden soll.

Punkt 2

Anmeldung von Unterhaltungsmaßnahmen für das Jahresbauprogramm 2006 an den Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Gemeinde über 40 km Entwässerungsgräben zu unterhalten habe. Wie jedes Jahr sei zu überlegen, welche Maßnahmen im nächsten Jahr für das Jahresbauprogramm gemeldet werden sollen. Es wurde vorgeschlagen, dass Gräben die kein Wasser führen, nur geschlägert werden sollen. Gemäht oder geräumt soll nur dort werden, wo dies unbedingt erforderlich ist. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass Gräben die zu oft geräumt werden immer tiefer und breiter werden.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Aus Kostengründen sollen für das Jahresbauprogramm 2006 an den Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung nur die Maßnahmen gemeldet werden, die unbedingt erforderlich sind. Gräben, die kein Wasser führen, sollen geschlägert werden.

Punkt 3

Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Schreiben des Landratsamtes bzw. der Regierung von Niederbayern vom 27.10.2005 zur Arbeitsprogrammbesprechung 2006 informiert. Nach dem beigefügten Zeitstufenplan ist im Arbeitsprogramm 2006 im Teil 2 (Zeitstufe 2/geplante Einleitung im

Jahr 2007 und später) unter Abteilung B das Verfahren Aholming IV als Unternehmerflurbereinigung für den Isarausbau enthalten. Die Gemeinde kann dazu eine Stellungnahme abgeben, z. B. ob Änderungen veranlasst erscheinen oder ob mit der Flurbereinigung abzustimmende größere Planungen und Maßnahmen vorliegen oder beabsichtigt sind. Nach Ansicht der Gemeinderatsmitglieder ist dies nicht der Fall.

- b) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Sachstand zum Vorbescheidsantrag Simeth in Schwarzwöhr informiert. Danach soll laut Schreiben des Bauamts vom 27.10.2005 der Vorbescheidsantrag zurückgezogen werden.
- c) Der Vorsitzende informierte die Gemeinderatsmitglieder über die nächste Woche stattfindende Kindergartenausschusssitzung.
- d) Außerdem teilte er mit, dass am 15. November 2005 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Besitzer von Kleinkläranlagen stattfindet.
- e) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger informierte über die Sitzung der Jugendbeauftragten und erläuterte dazu Einzelheiten.
- f) Auf Anfrage teilte der Vorsitzende mit, dass die Teerung der Zufahrt Dorfmeister und die Aufbringung der Feinschicht in den Baugebieten Aholming-West und Tabertshausen-West II und III aus Witterungsgründen in diesem Jahr nicht mehr stattfindet.
- g) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl wollte wissen, wann die Urnenwand in Aholming in Angriff genommen werden kann. Der Vorsitzende teilte mit, dass dies im nächsten Jahr geschehen werde.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Apfelbeck
Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR